



MUSEUM GROSSAUHEIM

BIOGRAPHIE



- 1869 geboren als Sohn eines Steinmetz in Großauheim
- 1882 – 1888 Ausbildung an der Königlichen Zeichenakademie Hanau
- 1888 Übersiedlung nach Berlin
- 1890 – 1892 Besuch der Unterrichtsanstalt des Berliner Kunstgewerbemuseums
- 1894 – 1897 Studium an der Akademie der Künste Berlin
- 1898 Aufenthalt als Stipendiat in Rom
- 1898 Gründungsmitglied der Berliner Sezession
- Zusammenarbeit mit der Galerie Paul Cassirer
- 1900 Heirat mit Clara Haertel, drei Kinder
- ab 1902 Vorstandsmitglied der Berliner Sezession
- 1908 Ernennung zum Professor der Akademie der Künste
- 1919 Berufung in die Ankaufskommission der Berliner Nationalgalerie
- 1921 Ernennung zum Senator der Akademie der Künste
- 1921 gestorben in Berlin

- Museum Großauheim
- 🚌 Bushaltestelle 🚢 Schiffsanleger

PKW Anfahrt: Bundesstraße B43 A, Ausfahrt Hanau-Großauheim
 Bus: Haltestelle Rochusplatz
 DB Anfahrt: Bahnhof Großauheim
 Fahrplan unter www.rmv.de

Öffnungszeiten: Do-So 10-12 und 14-17 Uhr

Führungen und museumspädagogisches Programm nach Voranmeldung

Museum Großauheim
 Kunst und Industriegeschichte
 Pfortenwingert 4
 63457 Hanau-Großauheim
 Tel. 061 81 573763

Impressum
 Museen der Stadt Hanau
 Schloss Philippsruhe
 Philippsruher Allee 45
 63454 Hanau
 Tel. 061 81 295564
 E-Mail: museen@hanau.de
www.museen-hanau.de



AUGUST GAUL BILDHAUER DER MODERNE 1869-1921

MUSEEN DER STADT HANAU



1. (Deckblatt) Stehende Löwin, 1900, Bronze
2. Porträt August Gaul, Max Liebermann 1920, Lithografie
3. Entwurfszeichnung Elefantenbrunnen für den Steinplatz in Berlin-Charlottenburg, August Gaul 1904
4. Pelikane, 1897, Bronze
5. Schreitender Strauß, 1902, Bronze
6. Trompetender Elefant, 1905, Bronze
7. Junge Bären, 1904, Bronze
8. Löwenköpfe, um 1900, Muschelkalk



Der gebürtige Großauheimer Bildhauer August Gaul zählt zu den bedeutendsten Künstlern der Moderne. Er gestaltete monumentale Skulpturen in Stein und Bronze ebenso wie Klein- und Kleinstformate und konzentrierte sich auf das Tiermotiv.

DIE HANAUER SAMMLUNG

DAUERHAFTE PRÄSENTATION IM MUSEUM GROSSAUHEIM



DAS WERK

Nach der Ausbildung an der Hanauer Zeichenakademie wechselte August Gaul 1888 nach Berlin und war mit drei großformatigen Raubtierskulpturen an der Ausführung der Nationaldenkmäler für Kaiser Wilhelm I. und Bismarck beteiligt, die vor dem Berliner Stadtschloss und vor dem Reichstag errichtet wurden.

1898 schloss sich August Gaul der Berliner Sezession an, einem Künstlerkreis um den Maler Max Liebermann und den Galeristen Paul Cassirer. Er prägte eine Kunstauffassung, die sich vom Historismus und Repräsentationsbedürfnis der Kaiserzeit löste.

Mit der lebensgroßen *Stehenden Löwin* fand August Gaul um 1900 zu einer formalen Gestaltung, die sich auf die wesentlichen Merkmale des Tieres konzentrierte, und schuf eine der bedeutendsten Plastiken des Zwanzigsten Jahrhunderts.

Ab 1903 wandte sich August Gaul zudem der Gestaltung von Brunnenanlagen zu, die für seine Tierbronzen einen architektonischen Rahmen bildeten. Es entstanden der Bärenbrunnen für das Warenhaus Wertheim in Berlin und der Fischotterbrunnen für die Villa Liebermann in Berlin-Wannsee. Zu seinen herausragenden Werken für den öffentlichen Raum zählen zwei Portalfiguren an der Kunsthalle Kiel sowie vielseitige Bauplastik am Klöpferhaus in Hamburg. Während des Ersten Weltkrieges widmete sich August Gaul verstärkt dem Kleinformat sowie der Grafik.



ENGLISH SUMMARY

Born and raised in Großauheim, August Gaul became one of the most famous sculptors of modern art in Germany. After his studies at the Hanauer Zeichenakademie Gaul moved to Berlin at the age of 19 and soon engaged in sculpturing animals. He was a founding member of the Berlin Secession in 1898. With his masterpiece *Stehende Löwin* Gaul withdrew from conservative styles and created an archetype of modern sculpture. After 1903 he designed innovative fountains in Krefeld, Berlin and Hamburg by integrating animal bronzes. Outstanding examples of his large scale animal statues for the public were realized for monuments and buildings in Kiel and Hamburg.

The exhibition presents a unique collection of Gaul's bronzes, including the *Stehende Löwin* and a pair of *Junge Bären*, that were originally shown in the famous Wertheim store in Berlin. A tour in chronological sequence offers a profound insight into Gaul's life and work. Extensive graphical material of the original sites complete the presentation. Further objects by August Gaul are presented in the Historical Museum Hanau Schloss Philippsruhe.



- umfangreiche Präsentation von frühen Entwürfen und Gussausformungen
- einziger früher Guss der großen Stehenden Löwin, die als Wegbereitung der modernen deutschen Plastik gilt
- originale Figurengruppe der Jungen Bären für das Warenhaus Wertheim in Berlin
- chronologischer Rundgang mit Erläuterungen
- ausführliche Bilddokumentation der Brunnenentwürfe und Bauplastik
- Grafik und Zeichnung auf Glas sowie Medaillen
- Weitere Werke von August Gaul befinden sich im Historischen Museum Hanau Schloss Philippsruhe